

WIR FEIERN ...

10 Jahre – Fachstelle für Suchtprävention Berlin

SUCHTPRÄVENTIVE EIN- UND AUSBLICKE – FACHVERANSTALTUNG

14. Dezember 2015 | 11.30 – 17.00 Uhr

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales | Oranienstraße 106 | 10969 Berlin | Raum 1.123-1.124



„ Mein Glas ist meistens mehr als halb voll! Ich glaube fest daran, dass sich Engagement lohnt, Qualität durchsetzt und ein wertschätzender Umgang mit Menschen Grundvoraussetzung für Entwicklung ist. Auch bin ich davon überzeugt, dass Kooperation uns besser voranbringt als Konkurrenz.

In diesem Sinne ist es mir eine Freude, die Berliner Fachstelle für Suchtprävention seit 10 Jahren zu leiten und Suchtprävention gemeinsam mit meinem Team zu gestalten und zu entwickeln.

KERSTIN JÜNGLING, GESCHÄFTSFÜHRERIN

„ Es sind nicht nur Wissen, Bewusstsein und Handlungskompetenz Einzelner, die wir mit unseren Angeboten erweitern möchten. Wir verstehen Suchtprävention darüber hinaus als Arbeitsfeld, in dem die gesamte Gesellschaft mit ihren Bedingungen und Chancen in den Blick genommen und durch das Zusammenwirken von Partnern verbessert wird.

ANKE SCHMIDT



„ Das Wichtige und auch Reizvolle an der Suchtpräventionsarbeit ist, die Theorie bei den Menschen ankommen zu lassen und für sie greifbar zu machen. Kommunikation „nah am Leben“ ist dabei zentral und immer wieder eine Herausforderung!

INGA BENSIECK



„ Konsum findet im Alltag in ganz unterschiedlichen Situationen statt – oft auch riskant und über die Maßen. Mir ist es wichtig, die Prävention in diesen Alltag der Menschen zu bringen – das gelingt mit Partnern, die ebenfalls dort mit Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt sind.

CHRISTINA SCHATD

FACHSTELLE FÜR
SUCHTPRÄVENTION
IM LAND BERLIN

UNABHAENGIGBLEIBEN.DE

Wir danken der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales für die freundliche Unterstützung.



„ Um Kindern ein gesundes und risikobewusstes Aufwachsen zu ermöglichen, braucht es durch die Verbreitung der digitalen Medien mehr denn je auch den Blick auf problematische Verhaltensweisen.

MICHAELA GRAF

„ In der Tabakprävention ist es mir wichtig, nicht mit Verboten und erhobenem Zeigefinger zu arbeiten, sondern Menschen darin zu stärken, ihre persönlichen Ressourcen zu erkennen und für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

DORINA KUNZWEILER-HOLZER



Suchtprävention kompetent gestalten

„ In der so stark individualisierten Gesellschaft meinen Beitrag für eine gesunde und nachhaltig denkende Gesellschaft zu leisten – das macht für mich den Reiz der Arbeit aus!

JULIA STRAUB



„ Menschen konsumieren Drogen um Bedürfnisse zu befriedigen. Mir ist es ein Anliegen, diese Bedürfnisse bei der Prävention eines problematischen Konsums zu bedenken und die Menschen möglichst zielgruppenspezifisch und -gerecht anzusprechen.

MARIA KALLENBACH



„ Ich weiß nach jedem GAMER OVER-Seminar in Berliner Schulen, dass dieser direkte Kontakt mit jungen Menschen und das Vermitteln von Risikokompetenz und Wissen über interaktive Methoden sinnvoll und nachhaltig sind. Die Rückmeldungen geben uns Recht.

LYDIA RÖMER



„ Prävention ist ein für alle Lebensbereiche relevantes Thema. Um Menschen zu erreichen sind der respektvolle Umgang und ein zugewandtes Miteinander unerlässlich.

ANKE LOLLERT



Das Programm

Suchtpräventive Ein- und Ausblicke

11.30 Uhr **ANKOMMEN UND SNACKEN**

12.30 Uhr **GRUSSWORT**

Mario Czaja, Senator für Gesundheit und Soziales

12.45 Uhr **DER BLICK VON AUSSEN:**

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin aus Sicht der BZgA

Peter Lang, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

13.15 Uhr **DER BLICK VON INNEN:**

Meilensteine und Visionen der Berliner Suchtprävention aus Sicht der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Kerstin Jüngling und das Team der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

14.00 Uhr **KAFFEE UND KUCHEN**

14.30 Uhr **DER BLICK AUS VERSCHIEDENEN PERSPEKTIVEN:**

Die Landesdrogenbeauftragte Christine Köhler-Azara im Gespräch mit Mitgliedern des Steuerungsgremiums der Fachstelle für Suchtprävention

moderiert von Heike Drees, DPW LV Berlin

15.15 Uhr **DER BLICK ÜBER DEN TELLERRAND:**

Was braucht die Suchtprävention der nächsten Jahre, um erfolgreich zu sein?

Irene Abderhalden, Sucht Schweiz

16.15 Uhr **VERABSCHIEDEN UND NEU VERABEDEN**

Durch die Veranstaltung führt Sie Ute Zilberkeit.



Lassen Sie uns gemeinsam Suchtprävention unter die Lupe nehmen – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Fachstelle für Suchtprävention Berlin